

## **Niederschrift**

**der 05. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses der Gemeinde Am Mellensee am Dienstag, den 17.12.2019 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee / OT Klausdorf**

---

### **Öffentlicher Teil:**

<b>Beginn:</b>	<b>19:00 Uhr</b>	<b>Ende: 19.41 Uhr</b>
<b>Anwesend:</b>	<b>Fraktion UWG</b> Herr D. Pehnert Frau A. Schuster	
	<b>Fraktion DIE LINKE</b> Herr T. Janke	
	<b>Sachkundige Einwohner</b> Herr A. Thiele Frau J. Vogel Herr V. Eilenberger	
		(19.08 Uhr)
<b>Entschuldigt:</b>	<b>Fraktion CDU</b> Herr L. Lehmann	
	<b>Fraktion SPD</b> Herr I. Koch	
Gemeindevertreter:	Herr M. Tscherwinka	
Ortsbeirat:	Herr U. Hoffmann	
Geladene Gäste:	Frau Hüdepohl Frau Wilschke	(Schulleiterin GS Sperenberg) (Schulleiterin GS Mellensee)
<b>Verwaltung:</b>	Frau Richter	Teamleiterin I / Schriftführerin

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
4. Einwendungen zur Niederschrift der 4. Sitzung
5. NEU 4 Einwohnerfragestunde
6. NEU 5 Aktueller Stand Digitalpakt an den Schulen der Gemeinde  
Zwischenbericht der Schulleiterinnen der Grundschulen zum Digitalpakt
7. NEU 6 Informationen aktuelle Kitaplatz- & Erziehersituation in der Gemeinde
8. NEU 7 Protokollkontrolle
12. NEU 8 Informationen und Anfragen
13. NEU 9 Sonstiges



### **Zu 1. Eröffnung der Sitzung**

Herr Pehnert, Vorsitzender des Ausschusses, begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung.

### **Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Pehnert stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest und gibt bekannt, dass Bert Daske den Ausschuss verlassen hat und Ingo Koch dafür nachrückt. Die Frage an Herrn Daske ob das von ihm angeschobene Thema „Relaunch der Webseite der Gemeinde“ von ihm weiter unterstützt wird, ist derzeit noch unbeantwortet.

### **Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Der Vorsitzende nimmt den Tagesordnungspunkt 4 von der Tagesordnung. Die Niederschriften lagen den Mitgliedern des Ausschusses bis zur Sitzung nicht vor. Der Grund dafür wird später im nÖT erörtert.

### **Zu NEU 4. Einwohnerfragestunde**

Herr Hoffmann (OT Rehagen) merkt an, dass das Thema Änderung bzw. Überarbeitung der Internetseiten schon lange nicht mehr behandelt wurde. Es sollte bei der weiteren Bearbeitung Augenmerk darauf gelegt werden, dass man die aktuellen Veranstaltungen auf einem durchlaufenden Banner gleich erkennt und dass man die Internetseite auf allen Medienformate ordentlich öffnen kann. Bei den Anzeigen der Gaststätten wäre es gut, wenn auch die Öffnungszeiten unmittelbar zu erkennen sind.

Der Button „Bürgerbeteiligung“ ist nicht erreichbar.

Herr Pehnert teilt mit, dass dieser Button bisher nur für die Beteiligung bei B-Plänen genutzt wurde. Er findet es auch unglücklich diesen Punkt ohne jeglichen Inhalt online stehen zu lassen, da hier leicht der Eindruck entstehen kann, dass keine Bürgerbeteiligung gewünscht ist. Die Verwaltung sollte diesen Punkt von der Seite nehmen, wenn es keinen Inhalt gibt.

### **Zu NEU 5. Aktueller Stand Digital Pakt an den Schulen der Gemeinde Zwischenbericht der Schulleiterinnen der Grundschulen zum Digitalpakt**

Frau Richter bittet um das Rederecht der beiden Schulleiterinnen, die über den aktuellen Stand berichten werden.

Das Rederecht für beide Schulleiterinnen wurde einstimmig befürwortet.

Beide Schulleiterinnen berichten über den Stand der Erarbeitung des Medienentwicklungsplanes.

- *Darstellung Erarbeitungsstand MEP*

- *Technisches Einsatzkonzept*
- *Anlage 1 Fächermatrix*
- *Bestand + Soll der Ausstattung*
- *Qualität vorhandener technischer Ausstattung*
- *Begründung Bedarf*
- *Ausstattung unterrichtsbezogener Software und Lernprogramme*
- *Fortbildungsplanung*

Die Medienentwicklungspläne sind auf einem Stand, dass diese durch die Lehrer- und Schulkonferenz in den Monaten Januar 20 bis Februar 20 beschlossen werden können. Dann werden sie dem Staatlichen Schulamt zugeleitet. Nach Rückgabe und Stellungnahme durch das Schulamt werden die Pläne an die Verwaltung zur weiteren Bearbeitung und Einreichung an die Fördermittelstelle übergeben.





Frau Richter berichtet von einer gemeinsamen Beratung am 16.01.2020. Zweck dieser Beratung ist eine einheitliche Technikauswahl.

Die Verwaltung hat beim Staatlichen Schulamt den Bescheid auf die Standortsichtung der beiden Schulstandorte angefordert.

Herr Pehnert fragt ob bei der Planung der Endgeräte mit den weiterführenden Schulen, in der unsere Kinder hauptsächlich gehen werden, gesprochen wird. Da sich aufgrund der begrenzten Mittel für Laptop bzw. Tablett entschieden werden muss. Frau Hüdepohl antwortet, dass durch das bereits bestehende Computerkabinett durch neue Tablets beide Bereiche abgedeckt wird. Frau Wilschke antwortet, dass für Mellensee Laptops und Tablets in den Medienbedarfsplan aufgenommen sind.

#### **Zu NEU 6. Information aktuelle Kitaplatz- & Erziehersituation in der Gemeinde**

Frau Richter übergibt die Anmeldeliste.

Es sind Zwei weitere Kinder zu der Liste aus Nov19 dazugekommen, die im Januar 2020 keinen Kitaplatz erhalten werden. Insgesamt sind es somit bis August 2020 36 Kinder die keinen Kitaplatz nach KitaG in der Gemeinde Am Mellensee erhalten werden. Nach der Einschulung sind es derzeit inkl. Sept + Okt 45 Kinder die Stand heute einen Kitaplatz in Anspruch werden nehmen.

Von Dezember 2019 bis Oktober 2020 sind noch 33 Kinder unter drei Jahren und 12 Kinder über drei Jahre auf der Warteliste. Es wird ein Problem, alle diese Anmeldungen zu bedienen. (Stand 05.12.2019)

Des Weiteren übergibt sie den Mitgliedern eine Aufstellung der Personalsituation mit Stand zum 01.01.2020

Es werden ab 01.01.2020 89 Kinder im Krippenbereich und 192 Kinder im Kindergarten, sowie 169 Kinder im Hortbereich betreut. Die vorliegenden Betreuungsverträge ergeben ein Soll-Personalbestand von 44.756 VZÄ. Der Ist-Stand Personalstand einschließlich der 5 Erzieher in berufsbegleitender Ausbildung ist 45,500 VZÄ. Das ist ein Überhang von 26,78 Wochenstunden. (ohne Erzieher in berufsbegleitender Ausbildung -53,22 Wochenstunden.)

Anfragen zum 5. BSK-Ausschuss vom Ausschussvorsitzenden:

- Wie viele der 70 angemeldeten Schulkinder für das Schuljahr 2020/2021 kommen aus den Kitas der Gemeinde Am Mellensee?

**Antwort:** ca. 60

Herr Pehnert weist darauf hin, dass demzufolge ab 10. August auch nur 60 bzw. bei eventuellen Rückstellern (Geschätzte 5) 55 freie Plätze zur Verfügung stehen. Abzüglich der 45 Kinder die bereits angemeldet sind bzw. keinen Kitaplatz bekommen werden, bleiben demzufolge nur 10 Plätze für Zuzüge bzw. noch nicht angemeldete Kinder. Es ist also davon Auszugehen, dass das bereits jetzt auftretende Problem im kommenden Jahr noch eher als in diesem Jahr auftreten wird. Es ist demzufolge unausweichlich hier **unverzüglich** eine sofortige Übergangslösung für Kitaplätze zu planen, da alle drei derzeit laufenden Pläne (Mellensee, Klausdorf und Reha-gen allerfrühestens in 2-3 Jahren bezugsfertig sein werden)

- Wie viele Kindergarten-Kinder könnten bei dem Ausbau „3.Etage“ Schule Sperenberg aufgenommen werden?

**Antwort:** Ca 3 Gruppen ab 18 Kinder

*Nachfrage von Herrn Pehnert: Wie viele Kinder wären das dann, da die Bezeichnung Gruppe nicht genau definiert ist? Kann nicht beantwortet werden.*

- Wie schnell könnte der Ausbau der 3. Etage in der Schule Sperenberg inkl. Fluchtweg über das Dach erfolgen?

**Antwort: Nicht einschätzbar, da im Moment die Inhalte des Umbauens noch geprüft werden müssen. Die Varianten des Fluchtweges müssen ebenfalls nochmal geprüft werden.**

**Frühester Termin 2021, nach Einschätzung des Bauamtsleiters**

- Welche Alternativen gibt es für eine sofortige Kitaübergangslösung in der Gemeinde Am Mellensee (gemeindeeigene Grundstücke für Containerlösung, gemeindeeigene Immobilien inkl. WVAM, temporäre Aufstockung der Betriebserlaubnis)

**Antwort : Zurzeit keine. Für die Containerlösung muss eine Baugenehmigung beantragt werden und es müssen Vorhalteflächen vorhanden sein.**

Vorschläge der Ausschussmitglieder:

Mit dem Investor/Betreiber der neuen Kita in Mellensee im Januar zu den ersten Gesprächen bereits reden, ob er eine Containerbereitstellung bis zur Fertigstellung der neuen Kita realisieren wäre. Der Vorteil wäre hier, dass bereits Personal gesucht werden könnte, das dann in 2 Jahren in den Neubau umzieht. Da davon auszugehen ist, dass sich die Personalsituation in 2 Jahren nicht verbessern wird, wäre dies eine gute Möglichkeit den Betrieb der neuen Kita mit ausreichend Personal zu starten.

Die Verwaltung macht darauf aufmerksam, dass die Gemeindevertreter beschlossen haben, dass keine freien Träger in der Gemeinde Am Mellensee gewünscht sind.

Herr Pehnert, berichtet dies, dass es sich bei dem Beschluss lediglich um die bereits vorhandenen Kitas und deren Überführung in eine freie Trägerschaft gehandelt habe. Keinesfalls jedoch neue Kitas von diesem Beschluss betroffen sind.

Herr Tscherwinka bestätigt dies.

Mit der Gemeinde Rangsdorf in Verbindung setzen, da hier die Containerlösung bereits 2016 realisiert wurde.

Flächenbereitstellung für eine „Wald Kita“

Herr Janke regt an, dass die Verwaltung prüfen sollte, wo sie Flächen bereitstellen kann, um die Container aufzustellen.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen sich für eine unverzügliche Lösung der Bereitstellung von Kita-Plätzen aus.

- Welche Zahlen haben sich aus der Anmeldeliste gegenüber der letzten Sitzung geändert?

**Antwort: Siehe oben**

- Welche Anstrengungen wurden seit unserem Brief an die Verwaltung vom 01.11.19 bezüglich einer sofortigen Abhilfe des Kitaproblems mit welchem Erfolg unternommen.

**Antwort: keine;**

*Es ist bekannt geworden, dass sich ab April 20 im Gemeindegebiet eine Tagesmutter mit 5 Plätzen niederlassen wird.*

- Ist es möglich bzw. haben Sie bereits Gespräche mit dem Investor des Baugebietes Klausdorf geführt, die dortige Kita eher fertigzustellen, als im städtebaulichen Vertrag vereinbart?

**Antwort: der Vertrag ist geschlossen.**

Der Vorsitzende des Ausschusses wird zu einer der nächsten BSK-Sitzung den Bürgermeister einladen, um mit ihm über die Situation „Schaffung von Kitaplätzen“ zu reden.



Die Mitglieder des Ausschusses regen an, dass der Bürgermeister mit den Investoren reden sollte, ob die Möglichkeit besteht, den Kita Bau vorzuziehen.

**Zu NEU 7. Protokollkontrolle**

Es gibt keine Anfragen. Bedingt auch daraus, dass das Protokoll der letzten Sitzung den Mitglieder nicht vorlag.

**Zu NEU 8. Information und Anfragen**

Keine weiteren Anfragen

**Zu NEU 9. Sonstiges**

Keine weiteren Sachverhalte

Am Mellensee, 02.01.2020

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, sweeping initial 'P' followed by several horizontal strokes.

Pehnert  
Vors. d. BSK-Ausschusses